



Bildungsministerium

Grundschule und Sekundarschule „Johannes Gutenberg“ in Wolmirstedt erhalten von Kultusminister Olbertz Zuwendungsbescheid über 3,37 Mio Euro

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 009/06

Kultusministerium
- Pressemitteilung Nr.: 009/06

Magdeburg, den 16. Januar 2006

Grundschule und Sekundarschule „Johannes Gutenberg“ in Wolmirstedt erhalten von Kultusminister Olbertz Zuwendungsbescheid über 3,37 Mio Euro

Am 16. Januar 2006 hat Kultusminister Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz der Grundschule und der Sekundarschule „Johannes Gutenberg“ in Wolmirstedt einen Zuwendungsbescheid aus dem Ganztagschulprogramm des Bundes (IZBB) in Höhe von 3,373 Mio. Euro überbracht. Mit der Fördersumme soll u.a. der südliche Flügel des Schulgebäudes einen neuen Anbau erhalten. Geschaffen werden damit Werkräume, ein Speisesaal mit Küche sowie Unterrichts- und Vorbereitungsräume. Weiterhin werden die

Kleinsportanlage, der Schulhof und die dazugehörigen Wege rekonstruiert. Vorgesehen ist auch der Bau einer neuen Zweifeldersporthalle.

Die pädagogischen Konzepte beider Schulen setzen auf eine enge inhaltliche und organisatorische Zusammenarbeit. Einen Schwerpunkt nimmt dabei der projektbezogene, fächerübergreifende Unterricht ein. Beide Schulen kooperieren mit den Universitäten des Landes sowie der Hochschule Magdeburg - Stendal. Die Zusammenarbeit mit Eltern, Vereinen und Verbänden der Region soll zukünftig besonders intensiviert werden. Im Rahmen ihres Schulprogramms engagieren sich die Schulen als „Bewegte Schulen“ in der Gesundheitserziehung und Gewaltprävention. Den Aspekt der ehrenamtlichen Tätigkeit, der an beiden Schulen einen besonders hohen Rang einnimmt, stellte Kultusminister Olbertz besonders heraus. Alle Schülerinnen und Schüler leisten in ihrer Schulzeit verpflichtend 36 Stunden gemeinnützige Arbeit im Schulalltag. Hierzu zählen Pflegearbeiten in der Schule, die Mitarbeit in Helfersystemen oder eine Übernahme der Schülersaufsicht.

Zu Ihrer Information:

Sachsen-Anhalt hat sich im Unterschied zu anderen Ländern für ein wettbewerbliches Verfahren nach landesweiten Maßstäben und mit einheitlichem Antragstermin bis zum 31.01.2004 entschieden. Dazu wurden vom Land Förderschwerpunkte und -voraussetzungen formuliert. Ziel der Umsetzung des Investitionsprogramms des Bundes „Zukunft Bildung und Betreuung“ war von vorn herein nicht die Förderung möglichst vieler Projekte unter Inkaufnahme pädagogischer Beliebigkeit, sondern die Realisierung qualitativ hochwertiger pädagogischer Konzepte zur Ganztagsbetreuung mit Referenzcharakter für das Land. Zugleich wurden die Prioritätensetzungen der Schulträger berücksichtigt. Die Liste der geförderten Schulen umfasst insgesamt 64 Investitionsprojekte mit 70 beteiligten Schulen in allen Landkreisen und kreisfreien Städten. Wegen der besonderen Ansprüche des Landeskonzepts zur Umsetzung des Investitionsprogramms hat ein Großteil der beabsichtigten Bauprojekte einen erheblichen Wertumfang. Förderhöhen von über einer Million Euro pro Projekt sind der Regelfall. Die verfügbaren Bundesmittel (126 Mio. Euro) werden vollständig gebunden.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/flid8311011390180834/mainfldvnb71elznpj/flidg8s6ujfdyi/flidjagm4uron/>

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstr. 32
39114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de